

Theismus

Der religionsphilosophische Begriff Theismus (von griech. theos, Gott) bezeichnet den Glauben an einen Schöpfergott, der in das Weltgeschehen eingreifen kann - beispielsweise im Sinne des christlichen Offenbarungsverständnisses. Der Begriff entwickelte sich in der Neuzeit in Abgrenzung zum Deismus, der ein Eingreifen Gottes in die Welt ausschließt, sowie zum Atheismus, der die Existenz eines Gottes verneint.

Literatur:

DALFERTH, Ingolf U., Theismus, in: Theologische Realenzyklopädie 33 (2002), S. 196-205.

ENGERT, Joseph, Deismus, in: Lexikon für Theologie und Kirche 3 (1931), Sp. 182-185.

KESSLER, Michael, Deismus, in: Lexikon für Theologie und Kirche³ 3 (1995), Sp. 60-62.

KOCH, Wilhelm, Theismus, in: Lexikon für Theologie und Kirche 10 (1938), Sp. 28.

SCHMIEDINGER, Heinrich M., Theismus, in: Lexikon für Theologie und Kirche³ 9 (2000), Sp. 1388 f.

Empfohlene Zitierweise:

Theismus, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 3274, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/3274. Letzter Zugriff am: 24.11.2024.